

VOLKSSCHULGEMEINDE EGNACH

Projekt Nr. 084.5.001

17. Januar 2023

Schulraumstrategie 2040

Planungsbericht

Genehmigung durch Schulbehörde

Ingress

Plandarstellungen sind grundsätzlich nach Norden ausgerichtet.

ERR Raumplaner AG
Teufener Strasse 19
9001 St.Gallen

www.err.ch
info@err.ch
Telefon +41 (0)71 227 62 62

Inhalt

1	Abstrakt Schulraumstrategie 2040.....	6
1.1	Entwicklung der Einwohner- und Schülerzahlen seit 2000.....	6
1.2	Prognose der Einwohner- und Schülerzahlen bis im Jahr 2040.....	6
1.3	Schulischer Raumbedarf.....	7
1.4	Entwicklung des Schulraums.....	7
2	Einleitung.....	8
2.1	Ausgangslage.....	8
2.2	Aufgabenstellung.....	8
2.3	Zielsetzungen.....	8
2.4	Vorgehen.....	9
3	Entwicklung Bevölkerung und Schülerzahlen.....	11
3.1	Bevölkerungsentwicklung 2000-2021.....	11
3.2	Entwicklung der Anzahl Schulkinder 2002-2021.....	12
3.3	Entwicklung und Prognose der Schülerquote 2002-2025.....	13
3.4	Analyse der Altersstruktur in ausgewählten Quartieren.....	14
4	Prognose Bevölkerung und Schülerzahlen.....	15
4.1	Kantonale Bevölkerungsszenarien.....	15
4.1.1	Prognose ständige Wohnbevölkerung bis 2040.....	15
4.1.2	Prognose Anzahl Schulkinder bis 2040.....	16
4.2	Kurzfristige Schülerprognose bis Schuljahr 2025/26.....	17
4.3	Bekannte Entwicklungsvorhaben.....	18
4.3.1	Bekannte Wohnbauprojekte.....	18
4.3.2	Abschätzung des Schülerpotentials aus den Bauvorhaben.....	19
4.4	Prognosenvergleich Schulkinder.....	20
4.5	Massgebende Bevölkerungs- und Schülerprognose Schulraumstrategie 2040.....	21
4.6	Prognose Klassen nach Schulstufen und Schulkreisen.....	21
4.6.1	Basisszenario.....	21
4.6.2	erweitertes Szenario.....	22
5	Aktueller Raumbestand.....	23
5.1	Ist-Zustand (Inventar) der Schulbauten.....	23
5.2	Kindergarten.....	24
5.3	Primarschule.....	26
5.4	Oberstufe.....	28
6	Zukünftiger Raumbedarf.....	29
6.1	Kindergarten.....	29
6.2	Primarschule.....	30
6.2.1	Klassenzimmer.....	30
6.2.2	Gruppenräume.....	30
6.3	Oberstufe.....	31

6.3.1	Klassenzimmer	31
6.3.2	Gruppenräume.....	31
6.4	Fazit Raumsicherung	32
6.4.1	Weitere Unterrichtsräume.....	32
7	Bedarf an schulergänzenden Räumlichkeiten	34
7.1	Schulergänzende Betreuung: Mittagstisch / Randzeitenbetreuung.....	34
7.1.1	Räumlichkeiten in Neukirch	34
7.1.2	Räumlichkeiten in Egnach	34
8	Gesamtbetrachtung – «Drehbuch» für Entwicklung	35
8.1	Drehbuch – Erarbeitung und Bestandteile.....	35
8.2	Standortevaluation zur Erweiterung des Schulraums.....	35
8.2.1	Variante 1: Erweiterung auf Schulgelände Egnach.....	35
8.2.2	Variante 2: Erweiterung auf OeBA.....	36
8.2.3	Variante 3: Neueinzonung neben Schulgelände Egnach.....	36
8.2.4	Variante 4: zusätzlicher Standort auf Verzinki-Areal.....	36
8.2.5	Variante 5: Erweiterung auf Schulgelände Neukirch.....	37
8.2.6	Bestvariante.....	37
8.3	Vorgehen und Zeitbedarf.....	38
9	Beilagen	39
9.1	Statistische Auswertungen (dat. 16. Dezember 2022)	39
9.2	Statistische Auswertungen der kant. Prognosen – Rückfallebene (dat. 16. Dezember 2022)	39
9.3	Übersichtsplan Bauvorhaben (dat. 16. Dezember 2022).....	39
9.4	Beilagepläne zur GIS-Analyse (dat 16. Dezember 2022).....	39
9.5	Standortevaluation Erweiterung Schulraum (dat. 17. Januar 2023).....	39
9.6	Terminplan Schulhausneubau Standort Egnach (dat. 16. Dezember 2022)	39

Abbildungen

Abbildung 1:	Planungsgrundlagen	9
Abbildung 2:	Entwicklung der ständigen Wohnbevölkerung	11
Abbildung 3:	Entwicklung der Schülerzahlen Egnach 2002-2021	12
Abbildung 4:	Entwicklung und Prognose der Schülerquote 2002-2025	13
Abbildung 5:	Prognose ständige Wohnbevölkerung bis 2040 Egnach.....	15
Abbildung 6:	Prognose schulpflichtigen Kinder bis 2040 Egnach	16
Abbildung 7:	Bezugsdaten Wohnbauten, Stand Oktober 2022	18
Abbildung 8:	Gegenüberstellung Schulkinderprognosen	20

Tabellen

Tabelle 1: heutige Altersstrukturen ausgewählter Quartiere	14
Tabelle 2: Schülerzahlen seit SJ 2013/14 und kurzfristige Schülerprognose bis SJ 2025/26	17
Tabelle 3: Wohnbautätigkeit in Egnach, Einwohner-/Schülerpotenzial	19
Tabelle 4: Klassenbedarf nach Basisszenario	21
Tabelle 5: Klassenbedarf nach erweitertem Szenario.....	22
Tabelle 6: Vergleich Anz. KG-Klassen Soll-/Ist-Zustand Basisszenario	29
Tabelle 7: Vergleich Anz. PS-Klassen Soll-/Ist-Zustand Basisszenario	30
Tabelle 8: Vergleich Anz. PS-Gruppenräume Soll-/Ist-Zustand Basisszenario	30
Tabelle 9: Vergleich Anz. OS-Klassen Soll-/Ist-Zustand Basisszenario	31
Tabelle 10: Vergleich Anz. OS-Gruppenräume Soll-/Ist-Zustand Basisszenario	31
Tabelle 11: Defizite / Überschüsse Klassenzimmer	32

Glossar

DaZ	Deutsch als Zweitsprache
KG	Kindergarten
OS	Oberstufe
PS	Primarschule
Schülerquote	Anzahl Schüler pro tausend Einwohner (Anzahl Schüler * 1'000) / Anzahl Einwohner)
SuS	Schülerinnen und Schüler
SHP	Schulische Heilpädagogik

1 Abstrakt Schulraumstrategie 2040

Die vorliegende Schulraumstrategie 2040 fokussiert sich auf folgende Kernthemen:

- Entwicklung der ständigen Wohnbevölkerung und Schülerzahlen - respektive Schülerquoten in der Gemeinde Egnach seit dem Jahr 2000
- Prognose der ständigen Wohnbevölkerung und der Schülerzahlen bis ins Jahr 2040
- Schulischer Raumbedarf an den Schulstandorten Egnach, Neukirch, Hegi-Winden und Steinebrunn bis zum Jahr 2040
- Baulicher Zustand der Bestandesbauten und Sanierungsbedarf respektive Bedarf an Neubauten an den Schulstandorten Egnach, Neukirch, Hegi-Winden und Steinebrunn
- Vorschlag für die weitere Entwicklung des Schulraums aufgrund der bisherigen Erkenntnisse

1.1 Entwicklung der Einwohner- und Schülerzahlen seit 2000

Die ständige Wohnbevölkerung der Gemeinde Egnach hat zwischen 2000 und 2021 durchschnittlich um 0.77 % pro Jahr zugenommen. Die stärkste relative Entwicklung hat zwischen den Jahren 2012 bis 2016 stattgefunden. Zuletzt fiel die Entwicklung etwas schwächer aus, in der Tendenz jedoch weiterhin deutlich positiv.

Die Schülerzahlen waren zwischen den Jahren 2002 und 2011 stark rückläufig, stabilisierten sich anschliessend und zeigen seit dem Jahr 2019 einen Aufwärtstrend.

Die Schülerquote nahm ebenfalls zwischen 2002 und 2011 stark ab und stabilisierte sich dann bei rund 122 Schülern pro 1'000 Einwohnern.

1.2 Prognose der Einwohner- und Schülerzahlen bis im Jahr 2040

Die Prognose der Einwohner- und Schülerzahlen wurde auf die bekannten Bauvorhaben und Entwicklungsareale in der Gemeinde Egnach abgestützt. Dabei wurden die Entwicklungen bis und mit Mosterei-Areal als **Basisszenario** definiert und die Entwicklung des Luxburgerfelds als **erweitertes Szenario** betrachtet. Die kantonalen Bevölkerungsszenarien dienen als **Rückfallebene**, falls diese Entwicklungen nicht im prognostizierten Umfang realisiert werden oder es zu erheblichen Verzögerungen käme.

Gemäss dem Trendszenario der Bevölkerungsszenarien des Kantons Thurgau (Rückfallebene) wären demnach im Jahr 2040 rund 5'750 Personen ständig in der Gemeinde Egnach wohnhaft. Das hohe Szenario des Kantons prognostiziert eine Einwohnerzahl von rund 5'900 bis ins Jahr 2040. Das entspricht einem Zuwachs von rund 1'130 Personen.

Anhand der heute bekannten zukünftigen Bautätigkeiten wurde ein erwarteter Einwohnerzuwachs von rund 980 (Basisszenario) bis 2'180 Personen (erweitertes Szenario) berechnet. Diese Zahl ist deutlich höher als die kantonalen Bevölkerungsprognose bis 2040. Für die Schulraumplanung ist die daraus resultierenden Anzahl Schulkinder relevant.

Bis ins Jahr 2040 ist gemäss dem Trendszenario der kantonalen Bevölkerungsprognose mit rund 630 Schulkindern (5-15 J.) über alle Stufen zu rechnen. Dies entspricht einem Plus von rund 40 Kindern gegenüber dem Jahr 2020. Das hohe Szenario prognostiziert bis im Jahr 2040 sogar rund 650 Schulkinder (5-15 J.), die in der Gemeinde Egnach wohnhaft sind.

Die prognostizierte Schülerzahl gemäss Basisszenario beträgt mit mittleren Annahmen zur Wohnungsbelegung und Schülerquote 723 SuS (rund 120 zusätzliche SuS gegenüber 2022) bzw. nach erweitertem Szenario 869 SuS (rund 266 zusätzliche SuS gegenüber 2022). Aufgrund der Grossprojekte Mosterei-Areal und Luxburgerfeld wird der grösste Teil des Zuwachs im Schulkreis Egnach zu erwarten sein. Binnenwanderung (gemeindeinterne Umzüge) ist zwar denkbar, jedoch nur schwer abschätzbar.

Über alle Schulstufen und Schulkreise müssten im Basisszenario 37 Klassen (auf ganze Klassen gerundet) geführt werden: 7 Kindergarten-, 20 Primar- und 10 Oberstufenklassen. Im erweiterten Szenario wären es bis zu 44 Klassen: 8 Kindergarten-, 24 Primar- und 12 Oberstufenklassen.

Die Prognose der Schülerzahlen aus den bekannten Bauvorhaben und Entwicklungsprojekten sind mit Vorsicht zu geniessen, da verschiedene Faktoren erheblichen Einfluss auf die tatsächliche Schülerzahlen haben können. Deshalb dienen die kantonalen Prognosen als Rückfallebene.

1.3 Schulischer Raumbedarf

Die 37 benötigten Klassen gemäss Basisszenario stehen rein mathematisch einem Raumangebot von 35 Klassenzimmern (Ist-Zustand 2022) gegenüber. Damit besteht in der Volksschulgemeinde Egnach mittelfristig über alle Schulkreise betrachtet ein Defizit von zwei Klassenzimmern. Dies bedeutete jedoch, dass einzelne Schulkinder nicht in ihrem zugeteilten Schulkreis beschult werden könnten, was schulpolitisch nicht erwünscht ist. Es zeigt sich, dass im Schulkreis Egnach vier Klassenzimmer (zwei Kindergarten- und zwei Primarschulzimmer) fehlen werden. Im Oberstufenschulhaus wäre eine Raumreserve von 2.5 Klassenzimmern vorhanden.

Unter Beachtung des erweiterten Szenarios (nach Vollausbau und Belegung des Luxburgerfelds) fehlten im Schulkreis Egnach sogar insgesamt zehn Klassenzimmer (aufgerundet; vier Kindergarten- und sechs Primarschulzimmer). Die heutige Raumreserve im Oberstufenschulhaus würde fast vollständig ausgenutzt.

Die Räumlichkeiten für zusätzlichen Unterricht wie z.B. Sport, Textiles/Technisches Gestalten etc. bzw. wichtige Zusatzräume wie Lehrerzimmer, Aula, SHP, Bibliothek etc. wurden nicht untersucht.

Die grobe Untersuchung der schulergänzenden Räumlichkeiten zeigt, dass bereits heute eine Nachfrage nach entsprechenden Angeboten vorhanden ist. Mit den prognostizierten Schülerzahlen ist absehbar, dass die Nachfrage noch weiter steigen wird.

1.4 Entwicklung des Schulraums

Um den prognostizierten Bedarf nach zusätzlichem Schulraum abdecken zu können, sind bauliche Weiterentwicklungen nötig. Dazu wurden verschiedene Standortvarianten für einen Schulhausneubau untersucht. Empfohlen wird dabei eine Neueinzonung von Bauland neben dem bestehenden Schulgelände in Egnach. Diese Variante bietet die grösste Nutzungsflexibilität und ermöglicht einen räumlichen Befreiungsschlag und Synergien mit dem bestehenden Schulgelände.

Aufgrund der grossen baulichen Entwicklungen in der Gemeinde wird der Volksschulgemeinde Egnach empfohlen rasch Schulraum durch Provisorien zu sichern.

2 Einleitung

2.1 Ausgangslage

In der Gemeinde Egnach wohnen per Ende Jahr 2021 rund 4'800 Einwohnerinnen und Einwohner. Die Gemeinde liegt zwischen Arbon und Romanshorn am Bodensee und im dazugehörigen Hinterland. Zur Gemeinde Egnach gehören die Ortschaften Egnach, Neukirch und Steinebrunn sowie diverse Weiler, darunter Buch, Hegi, Winden und Burkartshaus. Die Volksschulgemeinde verfügt über die vier Schulstandorte Egnach, Neukirch, Steinebrunn und Hegi. Im Schulkreis Egnach gibt es neben der Primarschule zwei Kindergartengebäude. In Neukirch und Steinebrunn je ein Primarschulhaus sowie je ein Kindergartengebäude. Am Schulstandort Hegi-Winden wird in einem Gebäude eine Basisstufenklasse (Kindergarten bis 2. Klasse) sowie eine Primarschulklasse (3. bis 6. Klasse) geführt. Die Oberstufe für die gesamte Schulgemeinde befindet sich in Neukirch. Der Neubau wurde im Jahr 2016 eingeweiht.

2.2 Aufgabenstellung

Mit der Schulraumstrategie ist eine Prognose der Schülerzahlen bis ins Jahr 2040 aufzuzeigen sowie der Bedarf und das Angebot an Schulrauminfrastruktur zu ermitteln.

Erforderliche Abklärungen:

- Inventar der Haupträume je Schulstandort über die ganze Gemeinde.
- Ermitteln und Zusammenstellen der Schülerzahlen und Anzahl Klassen je Schulstandort und über die ganze Gemeinde.
- Einwohner- und Schülerprognosen (Schülerquoten) auch unter Einbezug von raumplanerischen Parametern (in Szenarien).
- Ermitteln des Bedarfs an räumlicher Infrastruktur:
 - Schulräume (Anzahl Klassenzimmer sowie weitere Räume insbesondere Gruppenräume);
 - Aussagen zur Bausubstanz und zu den Sanierungsmassnahmen sowie abklären der Ausbau- und Erweiterungsmöglichkeiten der Schulanlagen

2.3 Zielsetzungen

Die Volksschulgemeinde Egnach möchte eine Schulstrategie erarbeiten, welche über die übliche 5-Jahresplanung hinausgeht. Im Besonderen geht es darum, den langfristigen Raumbedarf an den Standorten Egnach, Neukirch, Steinebrunn und Hegi zu ermitteln. Wichtiger Bestandteil ist die Prognose der Schülerzahlen bis ins Jahr 2040.

In einem zweiten Schritt wird der schulische Raumbedarf über die zu erwartende Anzahl schulpflichtiger Kinder hergeleitet. So können mögliche Defizite eruiert und Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt werden. An der heutigen Praxis mit dezentralen Kindergarten- und Primarschulstandorten soll auch langfristig festgehalten werden, da diese auch wichtige Standortfaktoren der jeweiligen Dörfer sind.

Die Schulstrategie 2040 bietet der Volksschulgemeinde Egnach die Entscheidungsgrundlage für mögliche Erweiterungen des Schulraumangebots. Da es sich bei einer Schulstrategie immer auch um eine Vorausschau unter Annahmen und Unsicherheiten handelt, ist die Entwicklung in Szenarien aufzuzeigen.

Die Schulstrategie Egnach hat folgende Fragen zu beantworten:

- Wie hat sich die Situation in den letzten 10 Jahren entwickelt?
- Wie könnte sich die Situation bis im Jahr 2040 entwickeln?
- Welche Auswirkungen auf den Raumbedarf sind zu erwarten?
- Mit welchen Massnahmen könnte ein mögliches Defizit korrigiert werden?

2.4 Vorgehen

Eine Schulraumplanung basiert auf den drei Grundlagen Angebot, Bedarf und Anforderungen sowie der Ableitung der entsprechenden Massnahmen.

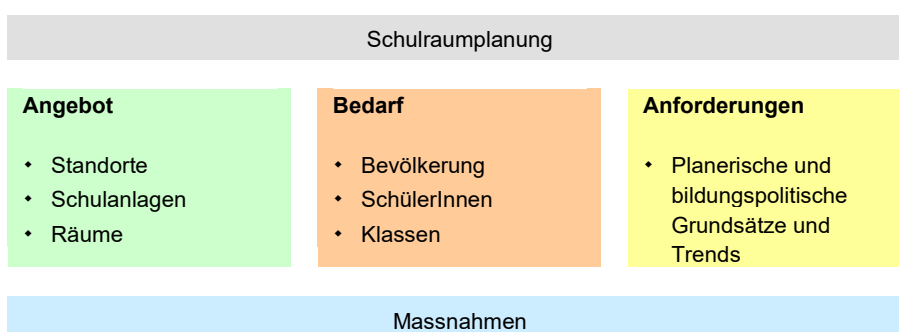


Abbildung 1:
Planungsgrundlagen

ERR Raumplaner
AG (07/2022)

Somit gliedert sich die Erarbeitung des Projekts in die drei Phasen:

- Phase I:** Bestandesaufnahme und Rückblick
Phase II: Prognose bis ins Jahr 2040
Phase III: Lösungsansätze | Massnahmen

Nachstehend sind der Inhalt und die Zielsetzungen der einzelnen Phasen aufgeführt.

Phase I: Bestandesanalyse (Statistik, Raumangebot) | Ist-Zustand

- Startbesprechung mit Projektgruppe / Nachjustierung der Aufgabenstellung.
- Sichtung, Aufbereitung und Auswertung der bestehenden Grundlagen (Schülerzahlen, Klassengrössen, Schulstatistiken)
- Begehung der Schulareale und Inventar der Haupträume (Klassenzimmer und Gruppenräume)
- Zwischenbesprechung Projektgruppe

Grundlagen Phase I

- *Schülerzahlen und Klassenzahlen der Volksschulgemeinde Egnach*
- *Bevölkerungszahlen von Gemeinde und Kanton*
- *Rundgang mit Augenschein der Schulhäuser und Schulanlagen*
- *Inventar der Haupträume (Klassenzimmer und Gruppenräume)*

Phase II: Prognose bis ins Jahr 2040

- Prognose der demographischen Entwicklung in Szenarien bis im Jahr 2040
- Abschätzung des kurzfristigen Schulraumbedarfs aufgrund:
 - Bevölkerungsentwicklung | Schülerentwicklung
 - Bautätigkeit
- Abschätzung des langfristigen Schulraumbedarfs aufgrund:
 - Bevölkerungsentwicklung | Schülerentwicklung
 - Bautätigkeit
- Zwei Zwischenbesprechungen mit Projektgruppe
Planungsbericht – Teil I

Grundlagen Phase II

- *Bevölkerungsprognosen des Kantons*
- *Raumplanerische Grundlagen (Richt- und Zonenplan),*
- *Bautätigkeiten*

Phase III: Synthese | Lösungsansätze & Massnahmen

Basierend auf den Erkenntnissen der Phasen I und II können Lösungsansätze und Massnahmen definiert werden.

- Synthese der Erkenntnisse
- Aufzeigen von möglichen Defiziten hinsichtlich schulischem Raumbedarf
- Aufzeigen von Lösungsansätzen und Massnahmen
- Planungsbericht – Teil II
- Zwischenbesprechung und Schlussbesprechung mit Projektgruppe

Grundlagen Phase III

- *Erkenntnisse aus den Phasen I – II*

3 Entwicklung Bevölkerung und Schülerzahlen

3.1 Bevölkerungsentwicklung 2000-2021

Die ständige Wohnbevölkerung der Gemeinde Egnach ist seit dem Jahr 2000 von 4'076 auf 4'802 Personen per Ende 2021 angestiegen, (vgl. Beilage 9.1, Blatt 01.1). Dies entspricht einem Plus von 726 Personen respektive 17.81 %. Für die Schulraumplanung sind vor allem diese letzten 20 Jahre von Interesse. Im betrachteten Zeitraum gab es ein durchschnittliches jährliches Wachstum von rund 35 Personen respektive 0.77 %.

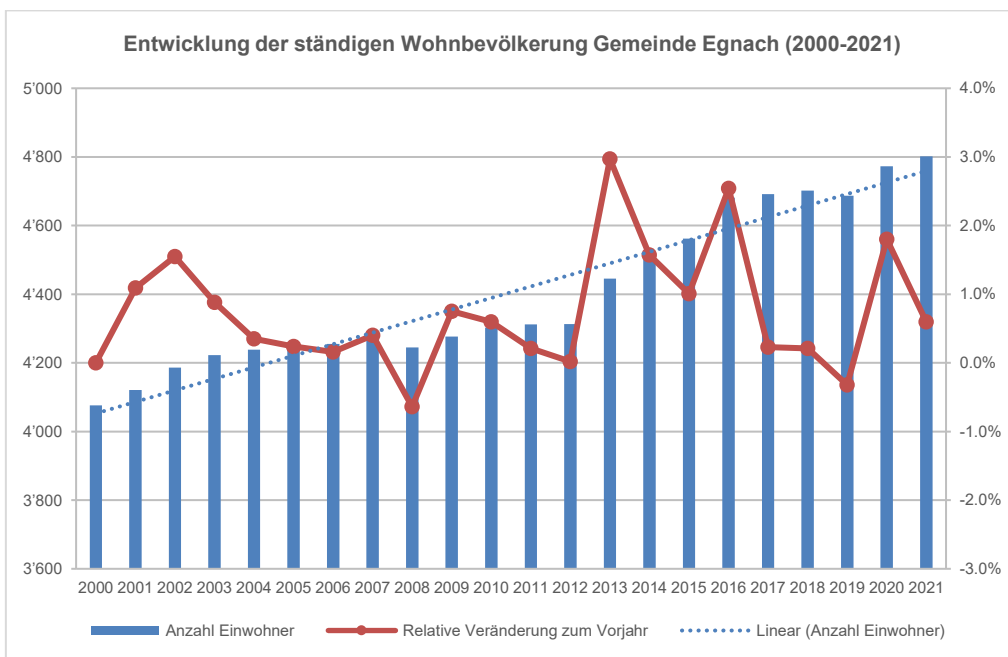


Abbildung 2:
Entwicklung der ständigen Wohnbevölkerung

Darstellung:
ERR Raumplaner AG (07/2022)

Daten:
Dienststelle für Statistik Thurgau (06/2022)

3.2 Entwicklung der Anzahl Schulkinder 2002-2021

Die Entwicklung der Anzahl beschulter Kinder in der Gemeinde Egnach seit dem Jahr 2002 ist in der nachfolgenden Grafik ersichtlich. Die Anzahl Schülerinnen und Schüler unterliegt gewissen jährlichen Schwankungen, über den gesamten Betrachtungszeitraum gesehen, ist eine Abwärtstendenz festzustellen, wobei sich die Schülerzahl seit dem Jahr 2012 bei rund 570 stabilisiert hat, (vgl. Beilage 9.1, Blatt 01.2). Im Jahr 2021 lag die Schülerzahl bei 579 Kindern.

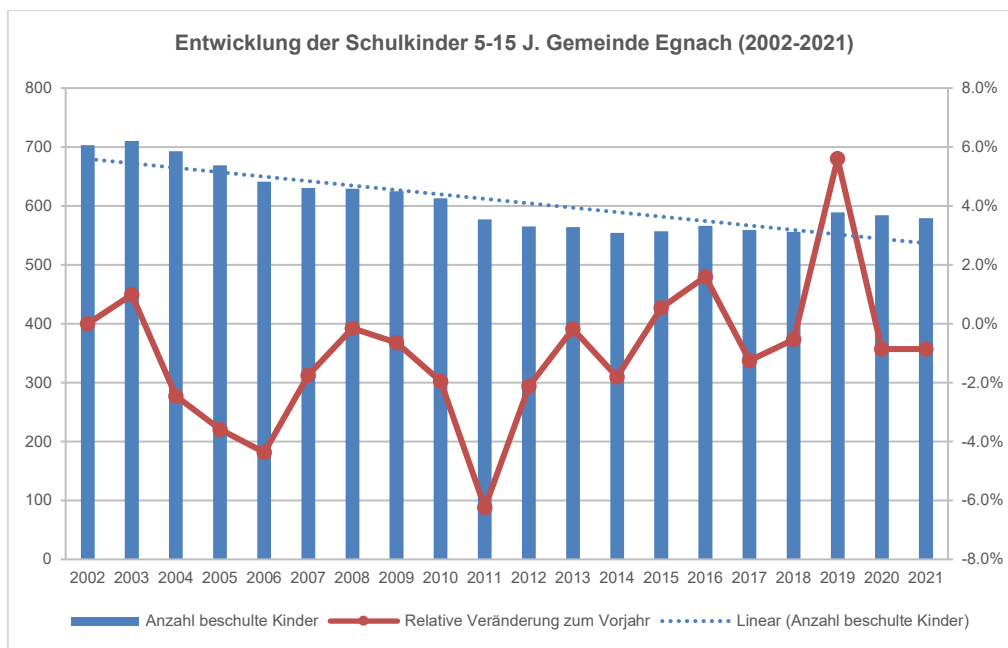


Abbildung 3:
Entwicklung der
Schülerzahlen
Egnach 2002-
2021

Darstellung:
ERR Raumplaner
AG (07/2022)

Daten:
Volksschulge-
meinde Egnach
(08/2022)

3.3 Entwicklung und Prognose der Schülerquote 2002-2025

Die nachfolgende Grafik zeigt die Entwicklung der Schülerquote seit dem Jahr 2002 bis ins Jahr 2021 mit einem Ausblick bis zum Jahr 2025. Die Schülerquote ist als Anzahl Schüler pro 1'000 Einwohner definiert. Sie bewegte sich im betrachteten Zeitraum zwischen rund 168.1 im Jahr 2003 (Höchstwert) und rund 118.2 im Jahr 2018 (Tiefstwert), (vgl. Beilage 9.1, Blatt 03). Für die kommenden vier Jahre wird wieder eine höhere Schülerquote im Bereich um die 123 prognostiziert. Die Tendenz über den gesamten betrachteten Zeitraum ist stark rückläufig. In den letzten rund zehn Jahren stabilisierte sich die Schülerquote bei rund 122 und zeigt für die kommenden Jahre einen leichten Aufwärtstrend.

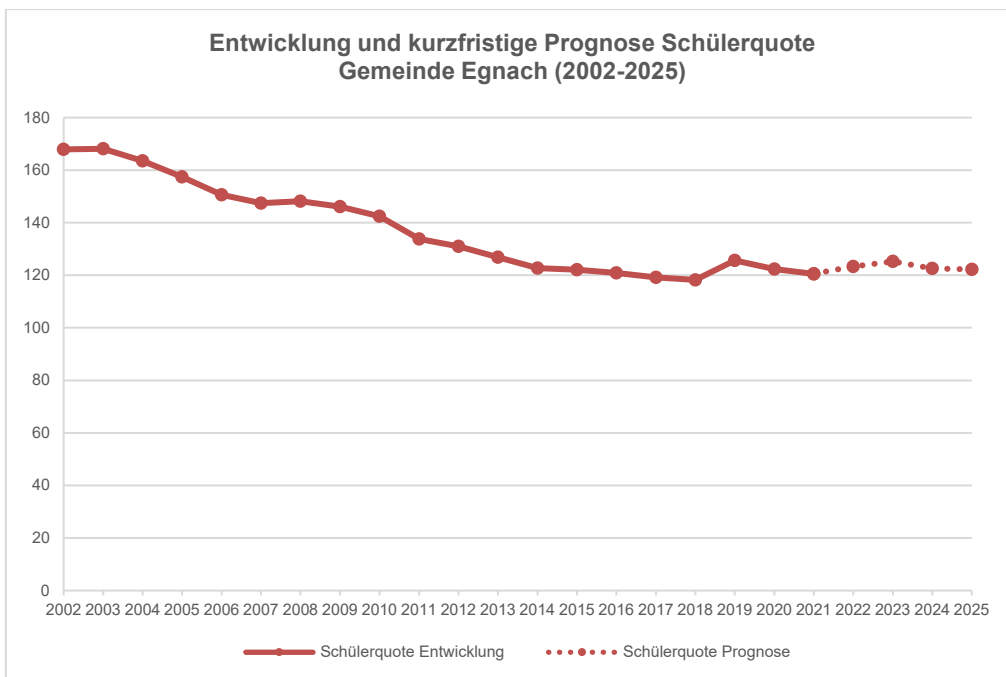


Abbildung 4: Entwicklung und Prognose der Schülerquote 2002-2025

Darstellung: ERR Raumplaner AG (07/2022)

aufgrund Zahlen: Dienststelle für Statistik Thurgau (06/2022), Volksschulgemeinde Egnach (08/2022)

3.4 Analyse der Altersstruktur in ausgewählten Quartieren

Die Volksschulgemeinde Egnach vermutet, dass es in einigen Quartieren in den nächsten Jahren zu einem Generationenwechsel kommen könnte. Ältere Personen könnten diese verlassen und jüngere Personen und Kinder könnten zuziehen. Für zwölf ausgewählte Quartiere in Egnach, Neukirch und Steinebrunn (vgl. Beilage 9.1, Blatt 04.1 und 04.2 sowie Beilage 9.4) wurden die aktuellen Anteile von verschiedenen Altersklassen analysiert, um das Potenzial eines möglichen Generationenwechsels feststellen zu können. In Quartieren mit hohen Anteilen an Personen über 55 Jahren sind Generationenwechsel zu jungen Familien möglich. Generationenwechsel bewirken oft ein Wachstum der potenziellen Schülerzahlen in den betreffenden Quartieren.

Ort	Quartier	Altersgruppe 0-4 (%-Anteil)	Altersgruppe 5-15 (%-Anteil)	Altersgruppe 16-25 (%-Anteil)	Altersgruppe 25-40 (%-Anteil)	Altersgruppe 41-55 (%-Anteil)	Altersgruppe 55-65 (%-Anteil)	Altersgruppe 66-75 (%-Anteil)	Altersgruppe >75 (%-Anteil)	Total (%-Anteil)
Egnach	Luxburgstrasse	0.0	8.0	24.0	0.0	32.0	16.0	4.0	16.0	100.0
Egnach	Seewiesen-Moosholz	3.0	9.1	9.1	10.1	20.2	21.2	20.2	7.1	100.0
Egnach	Mooswiesen	6.7	0.0	0.0	26.7	13.3	13.3	26.7	13.3	100.0
Egnach	Wälderstrasse	3.0	7.6	21.2	7.6	24.2	27.3	3.0	6.1	100.0
Egnach	Rudwies	4.2	17.7	4.2	15.6	19.8	7.3	16.7	14.6	100.0
Egnach	Schiffweg	4.1	12.2	12.2	10.2	28.6	26.5	6.1	0.0	100.0
Egnach	Seewiesen-Zelg	8.3	0.0	16.7	16.7	0.0	25.0	33.3	0.0	100.0
	Total	3.6	10.8	11.3	11.3	21.8	18.8	13.8	8.6	100.0

Tabelle 1:
heutige Altersstrukturen ausgewählter Quartiere

Berechnungen:
ERR Raumplaner
AG (07/2022)

aufgrund Zahlen
Einwohnerregisterauszug
Gemeinde Egnach

Ort	Quartier	Altersgruppe 0-4 (%-Anteil)	Altersgruppe 5-15 (%-Anteil)	Altersgruppe 16-25 (%-Anteil)	Altersgruppe 25-40 (%-Anteil)	Altersgruppe 41-55 (%-Anteil)	Altersgruppe 55-65 (%-Anteil)	Altersgruppe 66-75 (%-Anteil)	Altersgruppe >75 (%-Anteil)	Total (%-Anteil)
Neukirch	Haldenring	2.2	14.5	10.6	14.5	22.3	24.0	11.2	0.6	100.0
Neukirch	Schochenhauser Zelg	2.4	10.2	19.9	11.4	24.4	12.2	10.6	8.9	100.0
Neukirch	Oberzelg	4.3	17.0	14.9	10.6	25.5	10.6	6.4	10.6	100.0
	Total	2.5	12.5	15.9	12.5	23.7	16.5	10.4	5.9	100.0

Ort	Quartier	Altersgruppe 0-4 (%-Anteil)	Altersgruppe 5-15 (%-Anteil)	Altersgruppe 16-25 (%-Anteil)	Altersgruppe 25-40 (%-Anteil)	Altersgruppe 41-55 (%-Anteil)	Altersgruppe 55-65 (%-Anteil)	Altersgruppe 66-75 (%-Anteil)	Altersgruppe >75 (%-Anteil)	Total (%-Anteil)
Steinebrunn	Oberwiesen	0.0	14.8	7.4	3.7	25.9	37.0	7.4	3.7	100.0
Steinebrunn	Ringstrasse	4.6	12.3	4.6	18.5	23.1	6.2	20.0	10.8	100.0
	Total	3.3	13.0	5.4	14.1	23.9	15.2	16.3	8.7	100.0

Generationenwechsel möglich
Generationenwechsel wahrscheinlich

In den Egnacher Quartieren Mooswiesen und Seewiesen-Zelg beträgt der Anteil an Personen über 55 Jahren mehr 50 %, in den Quartieren Seewiesen-Moosholz (Egnach) und Oberwiesen (Steinebrunn) rund 48 %. In den beiden erstgenannten Quartieren beträgt der Anteil Pensionäre mehr als ein Drittel, in den Quartieren Seewiesen-Moosholz (Egnach) und Ringstrasse (Steinebrunn) knapp darunter. In diesen fünf Quartieren sind Generationenwechsel bis 2040 wahrscheinlich.

Inwiefern sich die möglichen Generationenwechsel auf die Schülerzahlen auswirken könnten, kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht abgeschätzt werden. Es gibt viele Faktoren, welche diesen Prozess beeinflussen und nicht antizipiert werden können. Grundsätzlich kann davon ausgegangen werden, dass solche Generationenwechsel gemeindeübergreifend mit den kantonalen Bevölkerungsprognosen abgedeckt sind. Die weitere Bearbeitung wird daher auf die bekannten Bauvorhaben respektive die kantonalen Bevölkerungsszenarien abgestützt.

4 Prognose Bevölkerung und Schülerzahlen

4.1 Kantonale Bevölkerungsszenarien

4.1.1 Prognose ständige Wohnbevölkerung bis 2040

Die vorliegende Prognose der ständigen Wohnbevölkerung beruht auf den Bevölkerungsszenarien des Kantons Thurgau für die Gemeinde Egnach. Mit einem jährlichen Wachstum von 0.93 % gemäss Trendszenario des Kantons Thurgau wächst die Gemeinde Egnach bis zum Jahr 2040 auf rund 5'750 Einwohner (+ 974 EW seit 2020). Das hohe Szenario des Kantons prognostiziert ein Wachstum von jährlich 1.06 %, entsprechend wären es bis zum Jahr 2040 rund 5'900 Einwohner in der Gemeinde. Das entspricht einem Zuwachs von rund 1'130 Personen.

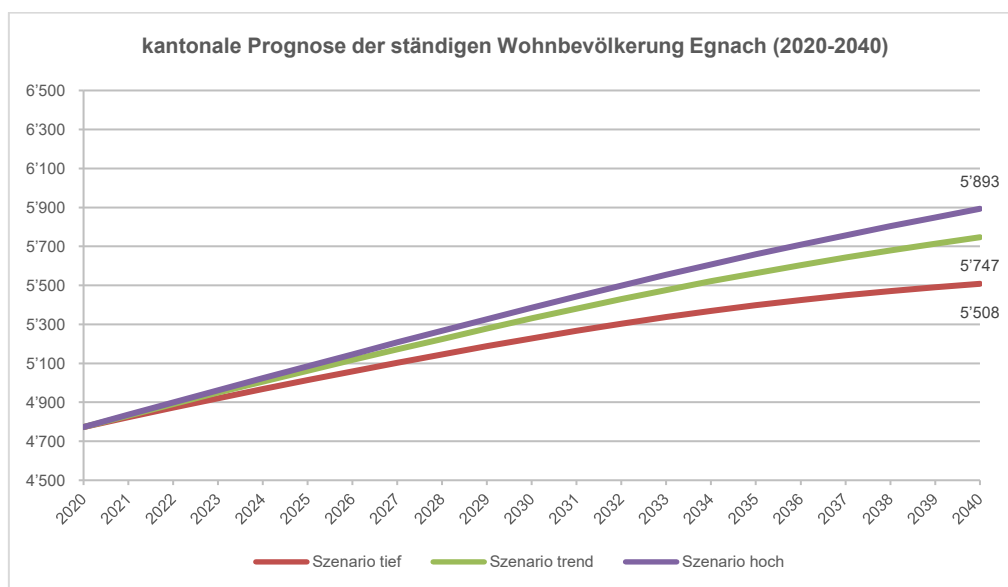


Abbildung 5:
Prognose ständige Wohnbevölkerung bis 2040 Egnach

Darstellung:
ERR Raumplaner
AG (07/2022)

Daten:
Dienststelle für
Statistik Thurgau
(06/2022)

Anhand der heute bekannten zukünftigen Bautätigkeiten (vgl. Kapitel 4.3) wurde ein erwarteter Einwohnerzuwachs zwischen rund 980 (Mittelwert Basisszenario) und 2'200 Personen (Mittelwert erweitertes Szenario) berechnet. Letztere Zahl ist deutlich höher als die kantonale Bevölkerungsprognose bis 2040, was bei den tatsächlichen Schülerzahlen massive Abweichungen zur kantonalen Prognose bewirken kann. Aus diesem Grund dienen die Abschätzungen von Einwohner- resp. Schülerzahl aus den kantonalen Szenarien lediglich als Rückfall-ebene, falls sich die beiden Arealentwicklungen erheblich verzögern sollten. Massgebend für die Bedarfsermittlung der vorliegenden Schulraumstrategie 2040 sind die Einwohner- resp. Schülerprognosen, welche aufgrund der Bautätigkeit zu erwarten sind.

4.1.2 Prognose Anzahl Schulkinder bis 2040

Gemäss den Bevölkerungsszenarien des Kantons Thurgau wäre im Jahr 2040 mit Eintreten des tiefen Szenarios mit rund 600 Schulkindern zwischen 5 bis 15 Jahren in der Gemeinde Egnach zu rechnen. Tritt das Trendszenario ein wären es eher rund 630 Schulkinder oder mit dem hohen Szenario sogar rund 650 Schulkinder.

Gemäss dem Trendszenario zur Entwicklung bis 2040 wird sich die Schülerquote langfristig im Bereich um die 118 bewegen. Die Schülerquote pro Jahrgang liegt im Mittel bei 10.5 Schulkindern, das bedeutet, dass in der Gemeinde Egnach jährlich rund 55 Kinder das schulpflichtige Alter erreichen werden.

Bis ins Jahr 2040 ist gemäss dem Trendszenario der kantonalen Bevölkerungsprognose mit rund 630 Schulkindern (5-15 J.) über alle Stufen zu rechnen. Dies entspricht einem Plus von rund 40 Kindern gegenüber dem Jahr 2020. Das hohe Szenario prognostiziert bis im Jahr 2040 sogar rund 650 Schulkinder (5-15 J.), die in der Gemeinde Egnach wohnhaft sind.

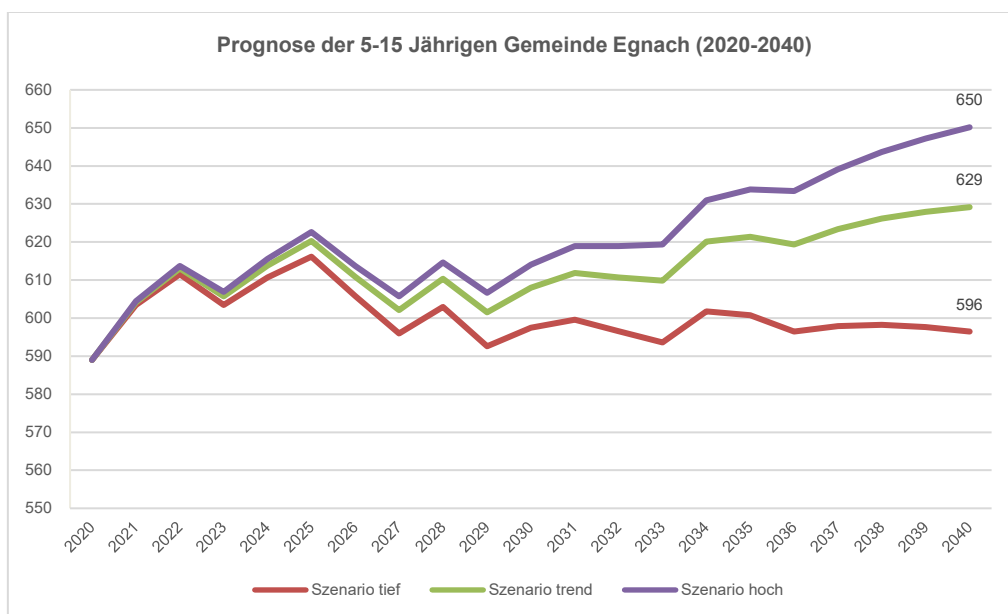


Abbildung 6: Prognose schulpflichtigen Kinder bis 2040 Egnach

Darstellung: ERR Raumplaner AG (07/2022)

Daten: Dienststelle für Statistik Thurgau (06/2022)

In der Gemeinde Egnach, insbesondere im Dorf Egnach, sind zahlreiche Bauvorhaben bekannt. Die beiden geplanten Grossüberbauungen Mosterei-Areal und Luxburgerfeld fallen dabei stark ins Gewicht und werden voraussichtlich dazu führen, dass die Gemeinde viel stärker wachsen wird, als die kantonalen Szenarien prognostizieren. Aus diesem Grund dienen die Abschätzungen von Einwohner- resp. Schülerzahl aus den kantonalen Szenarien lediglich als Rückfallebene, falls sich die beiden Arealentwicklungen erheblich verzögern sollten. Massgebend für die Bedarfsermittlung der vorliegenden Schulraumstrategie 2040 sind die Einwohner- resp. Schülerprognosen, welche aufgrund der Bautätigkeit zu erwarten sind.

4.2 Kurzfristige Schülerprognose bis Schuljahr 2025/26

Die Schülerzahlen für die nächsten vier Jahre lassen sich anhand der Geburtenzahlen gemäss Einwohnerregisterdaten ziemlich genau prognostizieren. Eine gewisse Unsicherheit besteht jedoch aufgrund des Wanderungssaldos (Zu- resp. Abwanderung).

Die nachfolgende Tabelle zeigt die bisherige Entwicklung ab Schuljahr 2013/14 sowie eine kurzfristige Entwicklungsaussicht der Schülerzahlen bis Schuljahr 2025/26 aufgeteilt nach Schulstufe (Stand per 10. August 2022, vgl. Beilage 9.1, Blatt 02.1).

Schuljahr	KG1	KG2	KG	PS 1	PS 2	PS 3	PS 4	PS 5	PS 6	PS	OS 1	OS 2	OS 3	OS	TOTAL
SJ 25/26	63	48	111	63	56	57	48	57	52	333	55	63	57	175	619
SJ 24/25	48	63	111	56	57	48	57	52	55	325	63	57	58	178	614
SJ 23/24	63	56	119	57	48	57	52	55	63	332	57	58	54	169	620
SJ 22/23	56	57	113	48	57	52	55	63	57	332	58	54	46	158	603

Tabelle 2: Schülerzahlen seit SJ 2013/14 und kurzfristige Schülerprognose bis SJ 2025/26

Darstellung: ERR Raumplaner AG (10/2022)

Daten: Volksschulgemeinde Egnach (08/2022)

SJ 21/22	55	46	101	53	54	55	61	55	54	332	51	53	42	146	579
SJ 20/21	44	54	98	55	57	62	54	56	53	337	54	46	49	149	584
SJ 19/20	58	54	112	54	61	52	53	53	50	323	52	56	46	154	589
SJ 18/19	46	55	101	57	53	52	54	51	51	318	55	50	32	137	556
SJ 17/18	56	52	108	50	54	55	48	52	58	317	52	38	44	134	559
SJ 16/17	48	53	101	53	56	49	51	58	55	322	51	44	48	143	566
SJ 15/16	50	50	100	55	48	49	54	56	42	304	51	44	48	143	547
SJ 14/15	58	53	111	43	47	53	54	46	46	289	49	56	49	154	554
SJ 13/14	51	43	94	45	55	52	47	48	49	296	56	60	58	174	564

Die Schülerzahlen haben sich über letzten 9 Jahre in der Summe von 564 auf 579 erhöht. Die Zahlen unterlagen dabei gewissen Schwankungen, das Wachstum war nicht linear.

Für die kommenden vier Schuljahre ist aufgrund der Geburtenzahlen von einem moderaten Wachstum der Schülerzahlen auszugehen. Vom Schuljahr 2021/22 bis zum Schuljahr 2025/26 wird von einem Zuwachs von 40 SuS ausgegangen. Bei dieser Prognose sind mögliche Veränderungen aufgrund der aktuellen Bautätigkeit noch nicht berücksichtigt. Diese werden im folgenden Kapitel 4.3 noch genauer beleuchtet.

4.3 Bekannte Entwicklungsvorhaben

In der Gemeinde Egnach herrscht aktuell eine rege Bautätigkeit und es sind verschiedene Grossprojekte wie die Umnutzung des Mosterei-Areals oder das Luxburgerfeld bekannt. Diese Entwicklung wird sich massgebend auf die Einwohnerzahl wie auch auf die Schülerzahl auswirken.

Je nach Projekt sind auch bereits Details bekannt wie beispielsweise zur Anzahl Wohneinheiten, zum Wohnungsmix (kleinere / grössere Wohnungen, Alters- / Familienwohnungen), zur Vermarktung (Miete / Eigentum) oder zum Preissegment. Eine genaue Abschätzung der möglichen Auswirkungen auf die Schülerzahlen ist zum jetzigen Zeitpunkt mit sehr grossen Unsicherheiten verbunden. Gerade beim Projekt Luxburgerfeld besteht auch die Möglichkeit eines Rechtsmittelverfahrens, welches mehrjährige Verzögerungen bewirken kann.

4.3.1 Bekannte Wohnbauprojekte

Die zeitliche Abfolge der Bezugsdaten der projektierten Wohnbauten ist in der folgenden Abbildung dargestellt. Ausserdem werden die Umsetzungsstände und die Anzahl geplante Wohnungen je Projekt aufgeführt. Sämtliche Informationen zum nachfolgenden Zeitstrahl datieren vom Beginn des 3. Quartals 2022.

Bezugsdaten Wohnbauten Stand Oktober 2022

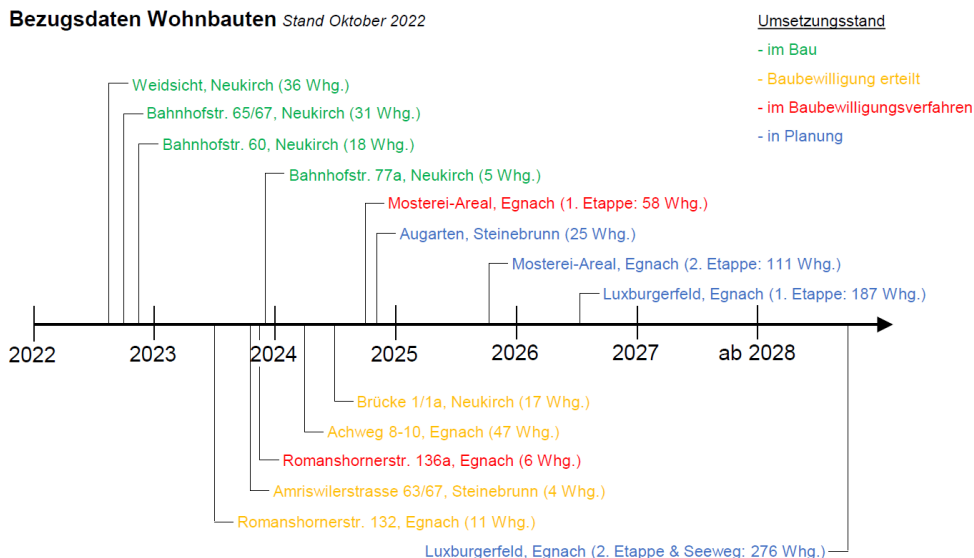


Abbildung 7: Bezugsdaten Wohnbauten, Stand Oktober 2022

Darstellung: ERR Raumplaner AG (08/2022)

Daten: Gemeinde Egnach (10/2022), Volksschulgemeinde Egnach (08/2022)

Weitere Projekte (Bezugsdatum unbekannt)

- Kehlhofstrasse 44+44a, Egnach (10 Whg., Rekurs hängig)

4.3.2 Abschätzung des Schülerpotentials aus den Bauvorhaben

Anhand der bekannten Bauabsichten wurde versucht, den potenziell zu erwartenden Einwohnerzuwachs über die Durchschnittsbelegung aller Wohnungen und die Schülerquote zu berechnen und herauszufinden, was das für die Anzahl Schülerinnen und Schüler bedeuten könnte. Die beiden erwähnten Parameter Wohnungsbelegung und Schülerquote wurden aus den historischen Daten der Gemeinde Egnach abgeleitet (Jahre 2013 bis 2021), wobei die Streuung der Parameter untersucht und mit anderen Gebieten¹ verglichen wurden (vgl. Blatt 08 der Beilage 9.1). Die Berechnungsmethode wurde vertieft mit der Schulbehörde diskutiert und der entsprechende Berechnungsweg festgelegt.

In der nachfolgenden Tabelle sind die abgeschätzten Werte für die einzelnen Projekte aufgrund der durchschnittlichen Haushaltsgrösse von 2.59 Personen pro Wohnung und einer Schülerquote von 122.1 Schulkinder pro 1'000 Einwohner ersichtlich (Herleitung siehe oben).

Ort	Überbauung	Wohnungen (Anz.)	Belegung (Pers./Whg.)	Einwohner (Anz.)	Schülerquote	Schüler (Anz.)
Neukirch	Weidsicht	36	2.6	93	122.1	12
Neukirch	Bahnhofstrasse 65-67	31	2.6	80	122.1	10
Neukirch	Bahnhofstrasse 60	18	2.6	47	122.1	6
Neukirch	Brücke 1+1a	17	2.6	44	122.1	5
Neukirch	Bahnhofstrasse 77a	5	2.6	13	122.1	2
Egnach	Kehlhofstrasse 44+44a	10	2.6	26	122.1	3
Egnach	Romanshomerstrasse 132	11	2.6	28	122.1	3
Egnach	Romanshomerstrasse 136a	6	2.6	16	122.1	2
Egnach	Aachweg 8-10	47	2.6	122	122.1	15
Steinebrunn	Amriswilerstrasse 63/67	4	2.6	10	122.1	1
Steinebrunn	Augarten	25	2.6	65	122.1	8
Egnach	Mosterei-Areal	169 ¹⁾	2.6	437	122.1	53
Egnach	Luxburgerfeld	463	2.6	1'198	122.1	146
Total				2'179	-	266

Tabelle 3: Wohnbautätigkeit in Egnach, Einwohner-/Schülerpotential

ERR Raumplaner AG (10/2022)

¹⁾ Neben den 169 Wohnungen ist zusätzlich ein Alterswohnprojekt mit 17 Alterswohnungen und 52 Betagtenzimmern geplant. Da aus diesen Wohneinheiten voraussichtlich keine zusätzlichen Schulkinder resultieren, wurden diese vorliegend nicht in die Berechnung einbezogen.

Gemäss dieser Berechnungsmethode wäre mit der Realisierung all dieser Bauprojekte ein mittlerer Zuwachs von rund 2'179 Einwohner in der Gemeinde Egnach zu erwarten. Mit einer Wahrscheinlichkeit von 90 % liegt der Zuwachs zwischen 2'133 und 2'222 Einwohner. Für die Schulen bedeutet das, berechnet mit der durchschnittlichen Schülerquote der letzten rund 10 Jahre, einen mittleren Zuwachs von rund 266 Schulkindern. Zu 90 % liegt der Schülerzuwachs zwischen 249 und 284 Kindern. Ausgehend von der derzeitigen Schülerzahl von 602 (Schuljahr 2022/23) bedeutet dies im Mittel bis zu 868 Schulkinder, falls die bekannten Bauvorhaben so umgesetzt und die getroffenen Annahmen zutreffen. Die Anzahl der potenziellen Schulkinder wurde über den Einwohnerzuwachs sowie die Schülerquote der letzten Jahre hergeleitet. Weiter gilt es festzuhalten, dass keine verlässlichen Aussagen gemacht werden können, in welchem Alter sich die potenziellen Schüler befinden. Je nach Altersverteilung können für die Schule Engpässe auf unterschiedlichen Schulstufen resultieren. Für die nachfolgenden

¹ Die Parameter wurden mit den Durchschnittswerten der Gemeinden im Bezirk Arbon und im Kanton Thurgau verglichen. Die Standardabweichung ist jedoch durch die heterogene Gemeindezusammensetzung in diesen beiden Gebieten ausserordentlich gross.

Berechnungen wird von einer gleichmässigen Verteilung der Schulkinder auf die elf Jahrgänge der obligatorischen Volksschule (2x Kindergarten, 6x Primarschule, 3x Oberstufe) ausgegangen.

Im Vergleich mit den anderen Bauvorhaben hat das Luxburgerfeld einen vergleichsweise grossen Einfluss (rund 55 % der geplanten Wohneinheiten entfallen auf dieses Projekt) auf die Entwicklung der Einwohner- bzw. Schulkinderzahl. Gleichzeitig ist bei diesem Projekt aber auch die zeitliche Komponente noch am unsichersten, da derzeit erst die Erarbeitung des Gestaltungsplans erfolgt. In Absprache mit der Schulbehörde wurden deshalb die Entwicklungen bis und mit Mosterei-Areal als mittelfristiges «Basisszenario» definiert und das Luxburgerfeld wird erst in einem erweiterten Szenario beachtet.

4.4 Prognosenvergleich Schulkinder

Die obenstehenden kurz-, mittel- und langfristigen Prognosen werden nachfolgend verglichen und der aktuellen Schülerzahl (Schuljahr 2022/23) sowie den kantonalen Szenarien gegenübergestellt, vgl. Blatt 09 der Beilage 9.1. Als kurzfristige Prognose dient die Abschätzung der Volksschulgemeinde Egnach bis zum Schuljahr 2025/26 aufgrund der Geburtenzahlen der vergangenen Jahre. Als mittelfristige Prognose wird das Basisszenario (Entwicklungen bis und mit Mosterei-Areal) und für die langfristige Prognose das Szenario erweitert (Basisszenario plus Luxburgerfeld) verwendet. Bei der mittel- und langfristigen Prognose sind jeweils die Mittelwerte sowie die Werte «sehr tief» und «sehr hoch» angegeben, zwischen welchen die Werte mit 90 % Wahrscheinlichkeit liegen werden.

Werden die prognostizierten Potentiale nach Bezugsdatum und allfälliger Etappierung den Szenarien der kant. Bevölkerungsprognosen (trend, hoch, tief) gegenübergestellt, zeigt sich, dass die kantonalen Prognosen in den nächsten zehn bis zwanzig Jahren massiv überschritten werden. Diese Szenarien können bei grossen zeitlichen Verzögerungen der Bauvorhaben als Rückfallebene für die strategische Schulraumplanung dienen.

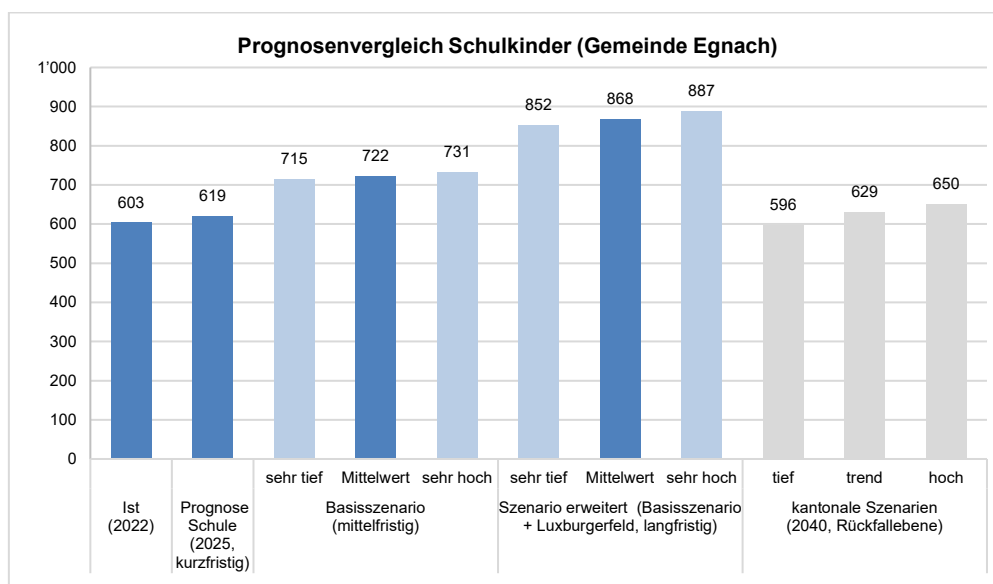


Abbildung 8: Gegenüberstellung Schulkinderprognosen

Darstellung und Potentialberechnung: ERR Raumplaner AG (10/2022)

Daten: Dienststelle für Statistik Thurgau (06/2022), Gemeinde Egnach (10/2022), Volksschulgemeinde Egnach (08/2022)

Die Zahlen der bekannten Arealentwicklungen mögen verlauten, dass die Einwohnerzahl und damit auch die Schülerzahl im Jahr 2040 deutlich höher liegen, als vom Kanton Thurgau im hohen Szenario prognostiziert. **Aufgrund der heute bekannten Angaben können jedoch noch keine verlässlichen Aussagen zur genauen Anzahl Schulkinder getroffen werden.** Die tatsächliche Auswirkung für die Schule hängen beispielsweise stark vom Angebot

(Wohnungsmix, Preissegment etc.), der zeitlichen Staffelung (Etappierungen, allfällige Rechtsmittelverfahren etc.) sowie übergeordneten Entwicklungen (Zinsniveau, Wirtschaftssituation, Zuwanderung etc.) ab. Aufgrund der starken Entwicklung im Ort Egnach (Mosterei-Areal und Luxburgerfeld machen rund drei Viertel der geplanten Wohneinheiten aus) kann aber davon ausgegangen werden, dass dort der Bevölkerungs- und Schulkinderzuwachs am grössten sein wird (gem. Prognose zwischen 76 (Basisszenario) und 222 (erweitertes Szenario) zusätzliche Schulkinder), vgl. Blatt 07 der Beilage 9.1. Denkbar sind ausserdem Umzüge innerhalb der Gemeinde aufgrund des neu geschaffenen Wohnungsangebots. Diese sind derzeit jedoch nicht abschätzbar. Was die Entwicklungen aus den Bauvorhaben konkret für die Schulraumplanung am Standort Egnach bedeuten kann, wird im Abschnitt 4.6 aufgezeigt. Für die Volksschulgemeinde ist in den nächsten Jahren ein enger Austausch mit der kommunalen Baubehörde essentiell, um auf die prognostizierten Veränderungen frühzeitig und adäquat reagieren zu können.

4.5 Massgebende Bevölkerungs- und Schülerprognose Schulraumstrategie 2040

In Absprache mit der Schulbehörde ist für die Schulraumstrategie 2040 die Bevölkerungs- und Schülerprognose gemäss obenstehendem Basisszenario massgebend. Die mittlere Anzahl Schülerinnen und Schüler soll gemäss Basisszenario bei ca. 722 liegen. Gemäss erweitertem Szenario kann diese im Mittel auf ca. 868 Schülerinnen und Schüler ansteigen.

4.6 Prognose Klassen nach Schulstufen und Schulkreisen

Geht man von den oben beschriebenen massgeblichen Einwohner- und Schülerprognosen für die Gemeinde Egnach aus, ist mittelfristig für den Kindergarten, die Primarschule sowie die Oberstufe total mit rund 722 Schulkindern zu rechnen. Das ist ein Zuwachs von 120 Kindern im Vergleich zum Jahr 2022.

4.6.1 Basisszenario

Unter der Annahme einer gleichmässigen Verteilung der Schulkinder auf die elf Jahrgänge der obligatorischen Volksschule (2x Kindergarten, 6x Primarschule, 3x Oberstufe), werden gemäss Basisszenario über alle Schulstufen und Schulkreise verteilt insgesamt 36.3 Klassen benötigt, vgl. Blatt 07 der Beilage 9.1. Die Zuteilung zu den Schulkreisen erfolgt dabei aufgrund des Wohnorts. Auf Stufe Kindergarten wird hierbei eine durchschnittliche Klassengrösse von 18 Kindern, für Primarschule und Oberstufe von 20 Kindern angenommen. Für die Basisstufe in Hegi-Winden wird eine ideale Klassengrösse von 26 Schülerinnen angenommen.

	Egnach	Neukirch	Steinebrunn	Hegi-Winden	Total
Anzahl Klassen KG	4.1	1.6	1.0	--	6.7
Anzahl Klassen PS	9.0	5.9	3.4	1.8	20.1
Anzahl Klassen OS	--	9.5	--	--	9.5
Anzahl Klassen alle Schulstufen	13.1	17.0	4.3	1.8	36.3

Tabelle 4:
Klassenbedarf
nach Basisszenario
ERR Raumplaner
AG (11/2022)

4.6.2 erweitertes Szenario

Bei denselben Klassengrößen werden mit dem erweiterten Szenario insgesamt 43.7 Klassen nötig, siehe nachfolgende Tabelle. Die Veränderungen gegenüber dem Basisszenario sind farblich markiert.

	Egnach	Neukirch	Steinebrunn	Hegi-Winden	Total
Anzahl Klassen KG	5.6	1.6	1.0	--	8.2
Anzahl Klassen PS	13.0	5.9	3.4	1.8	24.0
Anzahl Klassen OS	--	11.5	--	--	11.5
Anzahl Klassen alle Schulstufen	18.6	19.0	4.3	1.8	43.7

Tabelle 5:
Klassenbedarf
nach erweiter-
tem Szenario

ERR Raumplaner
AG (11/2022)

5 Aktueller Raumbestand

5.1 Ist-Zustand (Inventar) der Schulbauten

In diesem Kapitel werden die Standorte der Kindergärten und Schulbauten nach Schulstufen aufgeteilt beschrieben. Der Gebäudezustand wird jeweils kurz mittels einem Ampelsystem und einzelnen Bemerkungen umschrieben:

- Grün: kein Sanierungsbedarf, nur laufender Unterhalt
- Gelb: mittelfristiger Sanierungsbedarf
- Rot: dringender Sanierungsbedarf, evtl. Ersatzneubau vorsehen

Diese Angaben basieren auf Bauzustandsanalysen, welche durch die Firma Buffoni Bühler durchgeführt wurden und anlässlich der Projektsitzung vom 05. Oktober 2022 an ERR Raumplaner AG mitgeteilt wurden.

Das Schulrauminventar bildet die Grundlage für den Soll-Ist-Vergleich, vgl. Kapitel 6.

Kindergarten	Primarschule	Oberstufe
Egnach: <ul style="list-style-type: none"> • Bahnhofstrasse • Altes Schulhaus Neukirch: <ul style="list-style-type: none"> • Grünes Schulhaus Steinebrunn: <ul style="list-style-type: none"> • Kindergarten Hegi-Winden: <ul style="list-style-type: none"> • Basisstufe (KiGa – 2. Kl.) 	Egnach: <ul style="list-style-type: none"> • Primarschulhaus Neukirch: <ul style="list-style-type: none"> • Primarschulhaus Steinebrunn: <ul style="list-style-type: none"> • Primarschulhaus Hegi-Winden: <ul style="list-style-type: none"> • Primarschulhaus 	Oberstufe Neukirch


5.2 Kindergarten

Schulanlage: Egnach
Schulhaus | Gebäude: Kindergarten Bahnhofstrasse



- Funktion:
- Kindergarten
 - Schulhaus
 - weitere

Unterricht		
Funktion	Anzahl	Bemerkungen
Klassenzimmer normal	2	
Klassenzimmer klein		
Gruppenraum		
Weitere		


Gebäudezustand	
Neubau, Aufstockung geplant (ergibt zwei zusätzliche Räume)	

Schulanlage: Egnach
Schulhaus | Gebäude: Kindergarten Altes Schulhaus



- Funktion:
- Kindergarten
 - Schulhaus
 - weitere

Unterricht		
Funktion	Anzahl	Bemerkungen
Klassenzimmer normal	1	
Klassenzimmer klein		
Gruppenraum		
Weitere	diverse	Technisches Gestalten, Schulergänzende Betreuung (Mittagstisch, Randzeitenbetreuung), diverse kleinere Räume in Wohnung im 1.OG, vermietete Wohnung im DG

Gebäudezustand	
Sanierungsbedarf: Brandschutzertüchtigung nötig, 2. OG nicht geeignet für Schulraum (Rückführung zu Wohnnutzung angedacht)	

Schulanlage: Neukirch
Schulhaus | Gebäude: Kindergarten Grünes Schulhaus



Funktion: Kindergarten
 Schulhaus
 weiteres

Unterricht		
Funktion	Anzahl	Bemerkungen
Klassenzimmer normal	2	
Klassenzimmer klein		
Gruppenraum		
Weitere	6	div. Werkräume, Logopädie, Schulische Heilpädagogik (SHP), schulergänzende Betreuung

Gebäudezustand	
Guter Zustand, unter Denkmalschutz; kein Anbau möglich, Einbau kleineres Zimmer (kein Schulzimmer) im Dachgeschoss denkbar	

Schulanlage: Steinebrunn
Schulhaus | Gebäude: Kindergarten



Funktion: Kindergarten
 Schulhaus
 weiteres

Unterricht		
Funktion	Anzahl	Bemerkungen
Klassenzimmer normal	1	nur ein Schulraum inkl. Galerie
Klassenzimmer klein		
Gruppenraum		
Weitere		

Gebäudezustand	
guter Zustand	

5.3 Primarschule

Schulanlage: Egnach
Schulhaus | Gebäude: Primarschule Egnach



- Funktion:
- Kindergarten
 - Schulhaus
 - weiteres

Unterricht		
Funktion	Anzahl	Bemerkungen
Klassenzimmer normal	7	1 davon im alten Schulhaus (ab 2023 9 Klassenzimmer, davon 1 in mobiler Baute)
Klassenzimmer klein	-	
Gruppenraum	6	
Weitere	3	Logopädie, SHP, Textiles Gestalten

Gebäudezustand	
2012/2013 saniert worden, Anbau schwierig / Aufstockung kaum möglich. Auf Zwischentrakt Ausbau von 1-3 zusätzlichen Schulzimmern theoretisch möglich, aber schwierig und teuer.	

Schulanlage: Neukirch
Schulhaus | Gebäude: Primarschule Neukirch



- Funktion:
- Kindergarten
 - Schulhaus
 - weiteres

Unterricht		
Funktion	Anzahl	Bemerkungen
Klassenzimmer normal	6	Ab 22/23 noch 5 Klassenzimmer (1 wird zur Bibliothek)
Klassenzimmer klein		
Gruppenraum	6	
Weitere		

Gebäudezustand	
guter Zustand	

Schulanlage: Steinebrunn
Schulhaus | Gebäude: Primarschule Steinebrunn



- Funktion:
- Kindergarten
 - Schulhaus
 - weiteres

Unterricht		
Funktion	Anzahl	Bemerkungen
Klassenzimmer normal	3	
Klassenzimmer klein		
Gruppenraum	2	Auch SHP und Bibliothek
Weitere	6	Logopädie, div. Werkräume, Textiles Gestalten, separates Gebäude mit Turnhalle und Raum für psychomotorische Therapie

Gebäudezustand	
guter Zustand, Einbau Gruppenraum im Dachgeschoss möglich	

Schulanlage: Hegi-Winden
Schulhaus | Gebäude: Primarschule Hegi



- Funktion:
- Kindergarten
 - Schulhaus
 - weiteres

Unterricht		
Funktion	Anzahl	Bemerkungen
Klassenzimmer normal	2	Basisstufe KiGa – 2. Klasse / 3. – 6. Klasse
Klassenzimmer klein		
Gruppenraum	1	
Weitere	2	Bibliothek, Turnraum (nur Basisstufe)

Gebäudezustand	
Brandschutzertüchtigung nötig (insb. für jetzigen Werkraum), Textiles Gestalten und 3./4. Klasse haben zu wenig Platz, was mit einem zusätzlichen Schulzimmer gelöst werden könnte; weiter ist ein zusätzlicher Gruppenraum erforderlich. Ölheizung ist 36-jährig und muss ersetzt werden.	

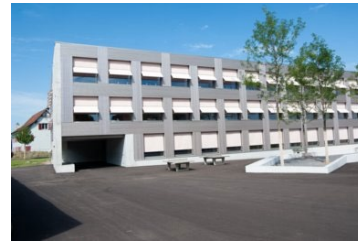
5.4 Oberstufe

Schulanlage:

Neukirch

Schulhaus | Gebäude:

Oberstufe



Funktion:

- Kindergarten
- Schulhaus
- weiteres

Unterricht		
Funktion	Anzahl	Bemerkungen
Klassenzimmer normal	12	Zurzeit werden 8 Klassen geführt (in den letzten Jahren jeweils 9 Klassen)
Klassenzimmer klein		
Gruppenraum	12	
Weitere		Aula kommt in die alte Turnhalle

Gebäudezustand	
Neubau	

6 Zukünftiger Raumbedarf

In diesem Kapitel werden die zu erwartenden Schülerzahlen / Klassen, vgl. Kapitel 4.6 mit den zur Verfügung stehenden Klassenzimmern verglichen. Ziel ist es zu eruieren, ob die zu erwartende Schülerzahlen mit der vorhandenen Infrastruktur bewältigt werden kann (maximal mögliche Anzahl Klassen). Nachfolgend wird für die Stufen Kindergarten, Primarschule und Oberstufe analysiert, ob es aufgrund der zu erwartenden Schülerzahlen zu potenziellen Engpässen kommen könnte.

Es werden nur die regulären Klassenzimmer und Gruppenräume verglichen. Weitere Räumlichkeiten für ergänzenden Unterricht wie z.B. Textiles/Technisches Gestalten, Sport, DaZ, SHP sowie wichtige Zusatzräume wie Lehrerzimmer, Aula, SHP, Bibliothek etc. werden nachfolgend nicht betrachtet.

6.1 Kindergarten

Für die Kindergartenkinder werden gemäss Basisszenario aufgerundet sieben Klassenzimmer benötigt. Der Schulkreis Hegi-Winden wird hier ausgeklammert und aufgrund des gewählten Basisstufen-Schulmodells unter dem nachfolgenden Abschnitt 6.2 abgehandelt. Mittelfristig werden in Egnach voraussichtlich zwei Unterrichtszimmer fehlen, was für die Kindergartenstufe ein Defizit von insgesamt zwei Schulräumen (auf ganze Zahlen gerundet) bedeutet.

Gemäss dem erweiterten Szenario wären nach Realisierung des Luxburgerfelds insgesamt sechs Kindergartenklassen (auf ganze Zahlen gerundet) im Schulkreis Egnach nötig. Damit fehlten im Schulkreis Egnach vier Kindergartenzimmer, vgl. Blatt 07 der Beilage 9.1.

	Egnach	Neukirch	Steinebrunn	Hegi-Winden	Total
Anzahl Klassen nach Basisszenario	4.1	1.6	1.0	-- ¹⁾	6.7
Raumbestand 2022 Klassenzimmer	2 ^{2) 3)}	2	1	-- ¹⁾	5
Schulräume Defizit (-) / Reserve (+)	-2.1	+0.4	0	-- ¹⁾	-1.7

Tabelle 6:
Vergleich Anz.
KG-Klassen
Soll-/Ist-Zustand
Basisszenario

ERR Raumplaner
AG (11/2022)

¹⁾ siehe Primarschule Hegi-Winden → Basisstufe

²⁾ Das Klassenzimmer im Kindergarten Schulstrasse wird nicht in die Berechnung mit einbezogen, da die Brandschutzanforderungen nicht erfüllt werden.

³⁾ Durch die geplante Aufstockung des Kindergartens Bahnhofstrasse kommen bis zu zwei Klassenzimmer dazu. Das Defizit verringert sich auf -1.1.

6.2 Primarschule

6.2.1 Klassenzimmer

Für die Primarschulkinder werden mittelfristig gemäss Basisszenario 20 Klassen benötigt. Der Kindergarten des Schulkreises Hegi-Winden wird aufgrund des gewählten Basisstufen-Schulmodells in diesem Abschnitt betrachtet. Mittelfristig werden im Schulkreis Egnach zwei Klassenzimmer fehlen. Über alle Schulkreise hinweg werden voraussichtlich zwei Klassenzimmer (auf ganze Zahlen gerundet) fehlen.

	Egnach	Neukirch	Steinebrunn	Hegi-Winden	Total
Anzahl Klassen nach Basisszenario	9.0	5.9	3.4	1.8	20.1
Raumbestand 2022 Klassenzimmer	7 ¹⁾	6	3	2 ²⁾	18
Klassenzimmer Defizit (-) / Reserve (+)	-2.0	+0.1	-0.4	+0.2	-2.1

Tabelle 7:
Vergleich Anz.
PS-Klassen Soll-
/Ist-Zustand
Basisszenario
ERR Raumplaner
AG (11/2022)

¹⁾ Durch die geplanten Provisorien beim Primarschulhaus Egnach kommen ab Schuljahr 2023/24 bis zu zwei Klassenzimmer dazu. Damit wären rein mathematisch genügend Klassenzimmer vorhanden.

²⁾ Brandschutzertüchtigung nötig (insb. für jetzigen Werkraum), Textiles Gestalten und 3./4. Klasse haben zu wenig Platz, vgl. Seite 27.

Gemäss dem erweiterten Szenario wären nach Realisierung des Luxburgerfelds insgesamt 13 Primarschulklassen im Schulkreis Egnach nötig. Damit fehlten im Schulkreis Egnach sechs Klassenzimmer für die Primarschule, vgl. Blatt 07 der Beilage 9.1.

6.2.2 Gruppenräume

Bei den Gruppenräumen zeigt sich, dass mittelfristig (Basisszenario) insgesamt fünf solcher Räume (auf ganze Zahlen gerundet) fehlen werden, wenn pro Klasse ein Gruppenraum zur Verfügung stehen soll. Hier fehlen in Egnach (-3), Steinebrunn (-1.4) und Hegi-Winden (-0.8) Gruppenräume. Hierbei wurde die Umnutzung oder der multifunktionale Einsatz von anderen Spezialräumen (z.B. Logopädie etc.) nicht untersucht. Die beiden Gruppenräume in Steinebrunn werden bereits heute multifunktional genutzt.

	Egnach	Neukirch	Steinebrunn	Hegi-Winden	Total
Anzahl Klassen nach Basisszenario	9.0	5.9	3.4	1.8	20.1
Raumbestand 2022 Gruppenraum	6	6	2 ¹⁾	1	15
Gruppenräume Defizit (-) / Reserve (+)	-3.0	+0.1	-1.4	-0.8	-5.1

Tabelle 8:
Vergleich Anz.
PS-Gruppen-
räume Soll-/Ist-
Zustand
Basisszenario
ERR Raumplaner
AG (11/2022)

¹⁾ werden auch für SHP und als Bibliothek genutzt

Gemäss dem erweiterten Szenario wären nach Realisierung des Luxburgerfelds fehlten im Schulkreis Egnach insgesamt sieben Gruppenräume für die Primarschule, vgl. Blatt 07 der Beilage 9.1.

6.3 Oberstufe

6.3.1 Klassenzimmer

Für die Oberstufenkinder werden mittelfristig gemäss Basisszenario 9.5 Klassen benötigt. Es stehen zwölf Klassenzimmer für den Unterricht zur Verfügung. Daraus resultiert ein Überschuss von insgesamt 2.5 Klassenzimmern.

	Egnach	Neukirch	Steinebrunn	Hegi-Winden	Total
Anzahl Klassen nach Basisszenario	--	9.5	--	--	9.5
Raumbestand 2022 Klassenzimmer	--	12	--	--	12
Klassenzimmer Defizit (-) / Reserve (+)	--	+2.5	--	--	+2.5

Tabelle 9:
Vergleich Anz.
OS-Klassen Soll-
/Ist-Zustand
Basisszenario
ERR Raumplaner
AG (11/2022)

Gemäss dem erweiterten Szenario wären nach Realisierung des Luxburgerfelds insgesamt 11.5 Oberstufenklassen in der Gemeinde Egnach nötig. Damit wären die vorhandenen Klassenzimmer im Oberstufenschulhaus Neukirch fast vollständig besetzt, vgl. Blatt 07 der Beilage 9.1.

6.3.2 Gruppenräume

Bei den Gruppenräume besteht beim Basisszenario im Oberstufenschulhaus gleich wie bei den Klassenzimmern eine Raumreserve von 2.5 Zimmern.

	Egnach	Neukirch	Steinebrunn	Hegi-Winden	Total
Anzahl Klassen nach Basisszenario	--	9.5	--	--	9.5
Raumbestand 2022 Gruppenraum	--	12	--	--	12
Gruppenräume Defizit (-) / Reserve (+)	--	+2.5	--	--	+2.5

Tabelle 10:
Vergleich Anz.
OS-Gruppen-
räume Soll-/Ist-
Zustand
Basisszenario
ERR Raumplaner
AG (11/2022)

Mit dem erweiterten Szenario ist mit einer fast vollständigen Belegung der Gruppenräume zu rechnen, vgl. Blatt 07 der Beilage 9.1.

6.4 Fazit Raumsicherung

Insgesamt zeichnen sich mit dem Basisszenario mittelfristig auf den verschiedenen Schulstufen unterschiedliche Defizite bzw. Reserven bei den Klassenzimmern und Gruppenräumen ab. Aufgeschlüsselt nach Schulstufen und -kreisen fehlen im Schulkreis Egnach 4.1 Klassenzimmer und in Steinebrunn 0.4. Neukirch weist bei der Oberstufe einen Überschuss von 2.5 Klassenzimmern auf, vgl. nachfolgende Tabelle. Unter Beachtung des langfristigen, erweiterten Szenarios würde im Schulkreis Egnach bis zu zehn Klassenzimmer sowie sieben Gruppenräume fehlen, vgl. Blatt 07 der Beilage 9.1.

	Egnach	Neukirch	Steinebrunn	Hegi-Winden	Total
Klassenzimmer KG Defizit (-) / Reserve (+)	-2.1	+0.4	0	--	-1.7
Klassenzimmer PS Defizit (-) / Reserve (+)	-2.0	+0.1	-0.4	+0.2 ³⁾	-2.1
Klassenzimmer OS Defizit (-) / Reserve (+)	--	+2.5	--	--	+2.5
Klassenzimmer Basisszenario, alle Schulstufen	-4.1	+3.0	-0.4	+0.2	-1.3
Anzahl zusätzlicher Klassen aus Luxburgerfeld	5.5 ¹⁾	2.0 ²⁾	--	--	7.5
Klassenzimmer Szenario erweitert, alle Schulstufen	-9.6	+1.0	-0.4	+0.2	-8.8

Tabelle 11:
Defizite /
Überschüsse
Klassenzimmer

ERR Raumplaner
AG (11/2022)

¹⁾ Kinder aus dem Schulkreis Egnach im Kindergarten- und Primarschulalter

²⁾ Kinder aus dem Schulkreis Egnach im Oberstufenalter (werden in Neukirch unterrichtet)

³⁾ Brandschutzertüchtigung nötig (insb. für jetzigen Werkraum), Textiles Gestalten und 3./4. Klasse haben zu wenig Platz.

Kurzfristig kann dieser Entwicklung mit der Führung von grösseren Klassen (> 20 SuS) und der Optimierung der Schulkreiszuweisung entgegengewirkt werden. Bei letzterer Massnahme resultieren für einzelnen Kinder voraussichtlich längere Schulwege. Dies ist jedoch schulstrategisch nicht erwünscht bzw. wird von der Bevölkerung nicht oder nur bedingt akzeptiert. Die Volksschulgemeinde Egnach teilt die Kinder im Primarschulalter zweimal einem Schulkreis zu: Das erste Mal für den Kindergarten und ein zweites Mal für die Primarschule. Damit besteht teilweise die Möglichkeit räumliche Engpässe abzumildern. Mittel- bis langfristig sind bauliche Massnahmen, wie der Bau von Provisorien oder von Neubauten, vorzusehen.

6.4.1 Weitere Unterrichtsräume

Die Raumsituation für den Sportunterricht sowie weiteren Schulunterricht (Werken etc.) wurde vorliegend nicht vertieft behandelt, da weitergehende Erhebungen nötig sind. Der Kanton Thurgau stellt ein Richtprogramm für Schulgemeinden zur Verfügung², welches ausgehend von der Anzahl benötigter Klassenzimmer Anzahl und Grösse der weiteren Unterrichtsräume vorgibt. Wesentlich sei das Erkennen der Anzahl notwendiger Klassenzimmer. Um

² Siehe Kapitel 5 in den RICHTLINIEN für den Bau von Schulanlagen in Schulgemeinden, Departement für Erziehung und Kultur, Kanton Thurgau, vom 16. November 2015.

vertiefte Aussagen zum vollständigen Raumbedarf machen zu können, empfiehlt der Kanton das Erarbeiten von Machbarkeitsstudien.

7 Bedarf an schulergänzenden Räumlichkeiten

7.1 Schulergänzende Betreuung: Mittagstisch / Randzeitenbetreuung

Gemäss dem kantonalen Gesetz über die familienergänzende Kinderbetreuung sind die politischen Gemeinden verpflichtet, bei Bedarf ein Angebot für die familienergänzender Betreuung sicherzustellen. Gemeinderat (Politische Gemeinde) und Schulbehörde (Volksschulgemeinde) haben entschieden, dass der Mittagstisch und die Randzeitenbetreuung per 01. August 2022 von der Volksschulgemeinde Egnach betrieben werden und nicht mehr wie bisher von der Politischen Gemeinde. Das neue Angebot ist wie bisher in Egnach und Neukirch situiert. Es ist bewilligungspflichtig, wobei dies auch auf das vorherige Angebot zugetroffen hätte.

Es wurde auf das Schuljahr 2022/2023 ein Betriebskonzept (inkl. pädagogischem Konzept) erstellt, Personal entsprechend den Vorgaben eingestellt und die Räumlichkeiten überprüft. Die Bewilligung für das Betreuungsangebot an den beiden Standorten Egnach und Neukirch ging auf den Schulbeginn des SJ 22/23 ein. Sie gilt für je max. 15 Tagesbetreuungsplätze für Kinder im Kindergarten- und Primarschulalter. Die Bewilligung ist vorerst bis Ende 2022 befristet. Es sind noch Brandschutzmassnahmen zu erfüllen, die bereits aufgegleist sind. Die jetzige Raumfläche in Egnach im Alten Schulhaus würde für max. 30 Betreuungsplätze reichen. Die Räumlichkeiten in Neukirch sind stark limitiert. Auch die Örtlichkeiten in Egnach sind im Rahmen der Raumstrategie zu überdenken. Ein angemessenes Angebot im heutigen Rahmen setzt mindestens einen Standort in den Dörfern Egnach und Neukirch voraus. In der Entwicklungsplanung der Volksschulgemeinde ist die Bedürfnisklärung «Tagesschule» aufgeführt.

Aufgrund der zu erwartenden Bevölkerungsentwicklung besteht dringender Handlungsbedarf, besonders in Egnach. In der Dörfern Steinebrunn und Hegi ist der Bedarf Mittagstisch/Randzeitenbetreuung zu evaluieren.

Bei Betreuungseinrichtungen im Bereich der Tagesbetreuung von Schulkindern sind aktuell die im Leitfaden³ der „Avenir Suisse“ genannten Anforderungen zu beachten.

7.1.1 Räumlichkeiten in Neukirch

Das Angebot könnte allenfalls in Absprache mit der Politischen Gemeinde im Schulungsraum der Rietzelhalle etabliert werden. Eine Platzierung im auf dem Schulhausareal gelegenen Hauswarthaus ist wohl schwierig. Die Wohnung im 1. Stock der Verwaltung an der Amriswilerstrasse 4 scheint weniger geeignet (Ringhörigkeit, Verkehrsströme). Ob Veränderungen bei der Kinderkrippe Finkenzimmer an der Amriswilerstrasse 11 anstehen, ist aktuell unbekannt.

7.1.2 Räumlichkeiten in Egnach

Es ist vorgesehen, den Kindergarten Egnach an der Bahnhofstrasse aufzustocken. Ob es sinnvoll ist, dort neben einem dritten Kindergarten Räumlichkeiten für die Familienergänzende Betreuung zu situieren, ist zu prüfen. Räumlichkeiten für die Familienergänzende Betreuung könnten auch auf dem Mosterei-Areal (Thurella) sein. Weitere Möglichkeiten in der Nähe des Schulhauses sind zu evaluieren.

³ Christian Aeberli und Hans-Martin Binder (2005). Das Einmaleins der Tagesschule - Ein Leitfaden für Gemeinde- und Schulbehörden. Avenir Suisse, Zürich. <https://www.avenir-suisse.ch/publication/das-einmaleins-der-tagesschule/>

8 Gesamtbetrachtung – «Drehbuch» für Entwicklung

8.1 Drehbuch – Erarbeitung und Bestandteile

Aufgrund der vorangegangenen Analyse des Raumbestands und Prognose der Klassenzahlen auf den verschiedenen Schulstufen wurde ein Drehbuch für die Weiterentwicklung der Schulräumlichkeiten in der Volksschulgemeinde Egnach formuliert. Das Drehbuch setzt sich zusammen aus einer Standortevaluation und einem Vorgehensvorschlag inkl. beispielhaftem Zeitplan.

Das Drehbuch befasst sich nur mit den Schulstufen Kindergarten und Primarschule, da die Oberstufe langfristig voraussichtlich genügend Unterrichtsräume am Standort Neukirch aufweist. Ebenfalls wurde die Raumsituation für den Sportunterricht sowie weiteren Ergänzungsunterricht (Werken etc.) nicht vertieft behandelt, da weitergehende Erhebungen nötig sind, vgl. Abschnitt 6.4.1.

Während der Erarbeitung der Schulraumstrategie 2040 wurde klar, dass die Volksschulgemeinde Egnach kurzfristig zusätzlichen Schulraum für je eine neue Kindergarten- und Primarschulklasse benötigen wird. Parallel zur mittel- bis langfristig angelegten Schulraumstrategie wurde daher die Planung für zusätzlichen, kurzfristig verfügbaren Schulraum vorangetrieben. Dazu soll auf der Schulanlage Egnach ein zusätzlicher Schulraum in einem Provisorium eingerichtet und der Kindergarten Egnach an der Bahnhofstrasse aufgestockt werden.

8.2 Standortevaluation zur Erweiterung des Schulraums

Die Prognose der Klassenzahlen wurden anhand von unterschiedlichen Szenarien hochgerechnet (Basisszenario und Szenario erweitert). Bei beiden Szenarien fehlen voraussichtlich im Schulkreis Egnach zwischen vier (Basisszenario, mittelfristig) und zehn (Szenario erweitert, langfristig) Klassenzimmer. Im Schulkreis Steinebrunn wird voraussichtlich bei beiden Szenarien aufgrund der Bautätigkeit ein halbes Klassenzimmer fehlen (rein mathematisch). In den Schulkreisen Neukirch und Hegi-Winden zeichnen sich keine zahlenmässigen Defizite beim Schulraum ab.

Damit sind insgesamt zwischen 4.5 und zehn zusätzliche Schulzimmer nötig. Der Schwerpunkt liegt aufgrund der starken baulichen Entwicklung voraussichtlich im Schulkreis Egnach. Ein Schulhausneubau drängt sich mittel- bis langfristig auf.

Für diesen Schulhausneubau wurden fünf verschiedene Standorte in der Volksschulgemeinde Egnach evaluiert, welche sich räumlich nahe an den bestehenden Schulgebäuden befinden. Nachfolgend werden die fünf Varianten kurz vorgestellt und die empfohlene Bestvariante diskutiert. Ausführliche Informationen zu den Varianten finden sich auf in der beigelegten Tabelle «Standortevaluation Erweiterung Schulraum» (vgl. Beilage 9.5).

8.2.1 Variante 1: Erweiterung auf Schulgelände Egnach

Die Parzellen Nrn. 897 / 2840 sind im Besitz der Volksschulgemeinde Egnach und liegen in der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen (OeBA). Auf den betreffenden Parzellen befinden sich heute das denkmalgeschützte Alte Schulhaus⁴, das Primarschulhaus Egnach sowie eine

⁴ Gemäss kantonalem Hinweisinventar ist das Alte Schulhaus als wertvoll eingestuft. Der kommunale Schutzplan bezeichnet das Gebäude als geschütztes Kulturobjekt. Dabei gilt: Der Abbruch dieser Objekte oder eine Zerstörung der schutzwürdigen Teile sind untersagt. Bauliche Veränderungen können nur unter Wahrung des besonderen Charakters dieser Bauten vorgenommen werden.

Turnhalle. Die Parzellen sind im Besitz der Volksschulgemeinde Egnach und liegen in der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen (OeBA).

Es sind drei Optionen denkbar:

- a) Ersatz oder Ausbau Turnhalle:
Die Turnhalle ist energetisch zu sanieren und Aufstockungen sind aus statischen resp. baurechtlichen Gründen nicht möglich. Wenn die Turnhalle durch Klassenzimmer ersetzt würde, fehlt anschliessend Raum für den Sportunterricht.
Fazit: nicht zielführend
- b) Ersatzneubau Altes Schulhaus:
Wenn das Alte Schulhaus aus dem Schutz entlassen würde, wäre ein Ersatzneubau denkbar, welcher die heutigen Anforderungen an Schulräumlichkeiten erfüllt. Damit geht jedoch einerseits ein Kulturgut verloren und andererseits wird der Aussenraum als Spiel- und Pausenplatz beschränkt. Fazit: nicht zielführend
- c) Neubau auf Sportplatz:
Der Zuschnitt und die Grösse des Sportplatzes lassen einen Schulhausneubau zu. Die verkehrliche Erschliessung entlang des bestehenden Schulgeländes ist jedoch kritisch zu beurteilen und es wäre ein Ersatzstandort für den bestehenden Sportplatz zu suchen. Fazit: nicht zielführend

Die drei Optionen auf dem heutigen Schulgelände sind alle nicht zielführend, da diese weitere Planungen anstossen, vgl. Beilage 9.5. Dies zeigt, dass für die Erweiterung des Schulraumes zusätzliches Bauland benötigt wird.

8.2.2 Variante 2: Erweiterung auf OeBA

Die Parzelle Nr. 902 ist in privatem Besitz, liegt aber teilweise in der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen (OeBA). Die Volksschulgemeinde Egnach müsste vor einem Schulhausneubau das Land ganz oder teilweise erwerben bzw. abtauschen. Parzellenzuschnitt und Lage erlauben eine einfache und gute Überbauung. Gestaltung und Nutzung des Aussenraums sind je nach Grösse des Fussabdrucks des Neubaus mehr oder weniger stark eingeschränkt. Ausserdem ist die verkehrliche Erschliessung entlang des bestehenden Schulgeländes kritisch zu beurteilen und die benachbarte soziale Institution (Stiftung Egnach) wird so definitiv in ihren Entwicklungsmöglichkeiten eingeschränkt.

8.2.3 Variante 3: Neueinzonung neben Schulgelände Egnach

Die Parzelle Nr. 902 ist in privatem Besitz und liegt grösstenteils in der Landwirtschaftszone (Lw). Die Volksschulgemeinde Egnach müsste vor einem Schulhausneubau das Land ganz oder teilweise erwerben bzw. abtauschen, sowie eine Einzonung zu Bauland in die Zone für öffentliche Bauten und Anlagen (OeBA) sicherstellen. Der kommunale Richtplan sieht auf der entsprechenden Fläche jedoch langfristig ein Entwicklungsgebiet zur Wohnnutzung vor.

Ein Neubau wäre hier sehr gut möglich und liesse bei entsprechender Flächensicherung auch spätere Erweiterungen relativ einfach zu. Bzgl. Flächensicherung (Landerwerb und Einzonung) ist auch die Parzelle Nr. 900 mitzudenken. Auch hinsichtlich der erforderlichen Aussenräume sind langfristig keine beengten Verhältnisse zu erwarten.

8.2.4 Variante 4: zusätzlicher Standort auf Verzinki-Areal

Die Parzelle Nr. 2119 liegt derzeit zu grossen Teilen in einer Arbeitszone Industrie (AI) mit Gestaltungsplanpflicht sowie ist zu kleinen Teilen entlang der strassenabgewandten Längsseite in Freihaltezone (Fh), Wald und Gewässer (Gw) eingeteilt. Die Parzelle befindet sich

ausserdem in Privateigentum, daher müsste durch die Volksschulgemeinde der Landerwerb und eine Umzonung zur Zone für öffentliche Bauten und Anlagen (OeBA) angestossen werden. Als Innenverdichtungsgebiet ist eine mittelfristige Umzonung in Wohn- bzw. Wohn-/Gewerbezone vorgesehen. Ausserdem weist der Kataster der belasteten Standorte auf dem Areal eine sanierungsbedürftige Altlast aus. Derzeit wird die nötige Sanierung durchgeführt und die Grundeigentümerin beabsichtigt auf der Parzelle einen neuen Produktionsbetrieb aufzubauen.

Ein Neubau wäre hier sehr gut möglich und liesse bei entsprechender Flächensicherung auch spätere Erweiterungen relativ einfach zu. Auch hinsichtlich der erforderlichen Aussenräume sind langfristig keine beengten Verhältnisse zu erwarten. Ein Schulhausneubau an dieser Stelle würde die Eröffnung eines zusätzlichen Schulstandorts im Schulkreis Egnach bedeuten. Dies ist schulbetrieblich nicht erwünscht, da allfällige Synergien nicht genutzt werden können.

Bei dieser Variante sind vorgängig politische Abwägungen zu treffen, ob die entsprechende Fläche zur Sicherung von Wohnraum, Arbeitsplätzen oder Schulraum dienen soll.

8.2.5 Variante 5: Erweiterung auf Schulgelände Neukirch

Auch wenn der grösste Zuwachs an Schulkindern im Schulkreis Egnach erwartet wird, könnte es aufgrund von Umzügen innerhalb der Gemeinde (Binnenwanderung) zu Verschiebungen kommen. Da sich insbesondere im Schulkreis Neukirch rund um die bestehenden Schulgebäude grosse Flächen in der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen (OeBA) befinden, wurde auch diese Variante als Rückfallebene untersucht.

Es sind zwei Optionen denkbar:

a) Standort gemäss Wettbewerb:

Im Jahr 2011 wurde durch die Politische Gemeinde und die Volksschulgemeinde Egnach der Wettbewerb Schul- und Sportraumplanung Neukirch durchgeführt. Die Option a) übernimmt den Primarschulstandort des Siegerprojekts. Falls an dieser Stelle ein Neubau geplant wird, muss ein Alternativstandort für den bestehenden Spielplatz gesucht werden. Der Standort liegt auf den beiden Parzellen Nr. 530 und 2591. Letztere ist im Eigentum der Politischen Gemeinde Egnach. Parzelle Nr. 530 ist im Eigentum der Volksschulgemeinde Egnach.

Fazit: denkbarer Standort

b) Standort auf heutigem Parkplatz:

Als Alternative ist denkbar den heutigen Parkplatz auf der Parzelle Nr. 2591 zu nutzen. Für diesen müsste bei einem Neubau ein Ersatzstandort gesucht werden. Ein Neubau ist an dieser Stelle gut möglich, aufgrund einer bekannten Altlast ist jedoch mit Mehrkosten durch eine Sanierung zu rechnen. Das Land müsste voraussichtlich von der politischen Gemeinde erworben oder im Baurecht übernommen werden.

Fazit: denkbarer Standort

Die Parzellen Nrn. 530 und 2591 liegen in der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen (OeBA).

8.2.6 Bestvariante

Als Bestvariante wird Variante 3: Neueinzonung neben Schulgelände Egnach (Parzelle Nr. 902) vorgeschlagen, da diese die grösste Flexibilität für einen Schulhausneubau bietet und auch langfristig entsprechende Erweiterungsmöglichkeiten vorhanden sind. An dieser Stelle ist ein «Befreiungsschlag» für die Volksschulgemeinde Egnach möglich. Ausserdem liegt die

Parzelle direkt anliegend an das bestehende Schulgelände, wodurch Synergien und kurze Wege ermöglicht werden.

8.3 Vorgehen und Zeitbedarf

Nachfolgend werden die erforderlichen Schritte und der Zeitbedarf aufgezeigt, mit welchen mittel- bis langfristig genügend Schulraum für die prognostizierten Anzahl SuS zur Verfügung steht. Für die Planung und Erstellung eines Schulhausneubaus inkl. vorgängigem Landerwerb sind rund sieben bis neun Jahre Zeit einzuplanen, bis der Neubau bezogen werden kann (vgl. Terminplan Schulhausneubau Egnach, Beilage 9.6). Für die Realisierung eines Schulhausneubaus auf der Parzelle Nr. 902 muss die Volksschulgemeinde Egnach die entsprechende Parzelle oder Teile davon zuerst vom privaten Grundeigentümer erwerben und eine Einzonung in die Zone für öffentliche Bauten und Anlagen (OeBA) vornehmen lassen.

Dem langen Realisierungszeitraums für einen Schulhausneubau steht das kurz- bis mittelfristige Bevölkerungswachstum aufgrund der Bauvorhaben gegenüber. Der Volksschulgemeinde Egnach wird mit Nachdruck empfohlen rasch Schulraum durch Provisorien zu sichern.

9 Beilagen

- 9.1 Statistische Auswertungen (dat. 16. Dezember 2022)
- 9.2 Statistische Auswertungen der kant. Prognosen – Rückfallebene (dat. 16. Dezember 2022)
- 9.3 Übersichtsplan Bauvorhaben (dat. 16. Dezember 2022)
- 9.4 Beilagepläne zur GIS-Analyse (dat 16. Dezember 2022)
- 9.5 Standortevaluation Erweiterung Schulraum (dat. 17. Januar 2023)
- 9.6 Terminplan Schulhausneubau Standort Egnach (dat. 16. Dezember 2022)